

Berlin 24. Sept. 1874.



Liebe werthe Herr!

Ist mich zwar größte meine  
 allseitigsten Dank für die mir von  
 Ihnen große Lieblichkeit und  
 Güte; sie hat mich mich sehr  
 freut, als sie sich bei großen Künften  
 auch leider so selten findet. Das  
 Bild scheint mir recht gelungen zu  
 sein; ich habe es mit Vergnügen  
 und Holz meiner kleinen Samml.  
 hingewandt.

Ist kann zwar nur Kopf geben,  
 wenn Sie werthe Herr, von der Ihre  
 Güte und Güte meiner Künften  
 freuen; was aber sehr schicklich,  
 das ich daran Manufakturhaftigkeit in

9

jährlicher Lagebericht; wir wissen,  
wie Japan weltbekannt sein wird, unser  
Konsulat seit Japan mit Bird,  
Schiffskaplan, Buewischen, Ludivich  
Kawaraku und jetzt abgeloßt von  
Kellav oder Galkasprava; aber in  
unserer Parzierung, in welchem Japan,  
bin! Ich weiß nicht, wie ich das,  
Mal ein Gesicht, welche Tisch in Wels  
wird; Spott spielt, kann mir die  
Kunst eines Bords zu Gesicht kommt,  
auf die stolzen Namen Lewinsky  
Sommersal, Meiner, Förster sofort  
lauf! Wir haben überhaupt nur  
zwei Künstler, das sind Kable und  
Perudal, aber auch auf der gar  
verfügt über den Niveau der Mittel,

mäktighet! Hendrichs ist todt;  
Pessoir sat lange. Der Kunst metz  
sagt, Döring ist alt & gasulov!  
Da stund ney dar waffrispota Jov  
Liedtche, dar mag er Courad Cole  
oder der Grafen Appiani spinn  
immer — Jov Liedtche blaitz.  
Ja, ja, norekathen Jov Lewinsky  
unser Musantungel ist best  
bestalt; ob fast ner Alben an  
unser Kräftekin Land die univ. velt  
parvein Mewägung bewerkfulligt!  
Der Albany Landes new dor-  
tegin Spaltbater sat in Jov  
Jov Kunsthar Kraipe natürlich als  
gemeinab & garafes eluffen er  
sagt; mit Jov do. Jovs angagela,



nen Gründe so variirand, daß ab  
mir wirklich außerordentlich erwünscht  
wäre, daß es mir in der That gewis  
nichts demüthbar zu erfahren & da  
mein hartes Herz appellirte in wieder  
an Ihre Güte, so nahm sie sich stilllich  
in Ihrer Mithel mit Wohlthätigkeit  
zu. So können sie die allersch  
schmerzhaftesten Dankschreiben erhalten.  
So dankt mir zum größten Theil  
zu, mit einem so erlauchtem Rump  
lar, wenn auch nicht nachläufig mit  
Kameraden, in Briefwechsel stehen  
zu dürfen.

Mit der möglichsten Respektung  
Ihr ganz ergebener

Felix Philipp